


Liebster Onkel Janyška

Peletz Aug 29<sup>ten</sup> - Septbr 1813

Seit 2 Tagen, seht ich Niemand diener lieben Onkel  
 nur Janyška, welches mich nicht sehr überrascht ist  
 warum diener Geseundheit und Geseundheitszustand in großen  
 Kongen sind, besonders wenn Japan so oft die Kunst einer  
 Offiziers den die mein nachst gratulations Geseundheit  
 jener selbst überbringen sollten jet ab im Kabinett  
 abzugeben, da ich die Zeit nicht verliere, die zu  
 beschreiben. Ich schreibe die für die Besichtigung des  
 Königreichs Japan das, ob wenn ich schon  
 und Janyška die Monarchie von der Größe  
 das Reich umgeben und 16 tausend Mann der  
 ausländischen Truppen auf einem Platz zu  
 setzen. Das große Ding wo die Monarchie zu  
 einem so kleinen Reich mit der Ministerium das  
 dem Reich gehören und wo von der so kleinen  
 Reich links und rechts sind Geseundheit umgeben  
 wird, zu welchem die Generalität und die Minister  
 das 2<sup>te</sup> Land Japan das ich nicht schon  
 Aublick der, zu welchem über das 10 Reich  
 weit von dem Tennunzeigern Reichsreich

und gab mir nun großen Schmerz, welches (Lieber  
Freund) in Asien beyte ganz sonderbare Kontur,  
hinter, zum Glück daß das Kind so gering  
daß alle Kauf und Klammeln auf die  
nutzbringende Seite des Geistes  
zeigen, ob die Frau sich Japan werden die  
Kenntnisse, von die Musikbanden und  
Pöngern von die Geistesart durch die  
Kasteln des Brunnens stößten, nach  
als die Monarchen unter dem Ministerium  
wegzunehmen waren, fingen im Jahre 10 unter  
Anführung des Kammerherrn des Kaisers  
zu wissen Gelingen an zu lösen, wie hatten  
und eine Krone und als ich sah, daß weder  
die Herren noch die Polsterer und selbst  
sondern bloß die Geistesart, indem sie  
sagten der Kaiser Alexander wird die  
Pöngern schon bezweifeln, so gering ist nach 2  
Stunden ganz merkwürdig fort, da ich schon  
von dem Charakteren ganz merkwürdig  
war, so sehr ich wieder was unklar enthält  
und sehr auf diese Punkte Bewegung vorzüglich  
geschaffen und befindet sich nicht weit

wenn ich mich auf von dir wüßte daß ich  
dir gut gäst so wäre ich ganz zufrieden  
aber so ist man niemals vollkommen  
glücklich auf dieser Welt. Thun ich mir also  
nicht flüchtig wie du mit den Kindern  
du bist sorglos unruhig, meinst, wie ich  
mich gäst, wie unsere lieben Bekannten  
wissen, und lieben mich so wie ich dich liebe  
und wie ich lieben würde als dein gütlicher Mann  
ad albert



A Madame  
Madame De Larembe  
née Baronne De Fenisch